

Klimawandel-Konsens unter Desinformierten ist nicht viel wert

written by Ross Mckitrick | 16. Mai 2015

Ross McKitrick, Financial Post

Es gibt nicht nur keinen Konsens von 97 Prozent unter den Klimawissenschaftlern, sondern viele verstehen auch zentrale Aspekte nicht [oder wollen sie nicht verstehen. Anm. d. Übers.]

Im Vorfeld des Pariser Klimagipfels stehen alle Regierungen unter massivem Druck von Aktivisten, vor allem die kanadische Regierung, sich auf Linie mit der Agenda der globalen Erwärmung zu bringen und Emissionsziele zu akzeptieren, die unserer Wirtschaft erheblichen Schaden zufügen können. Eine der mächtigsten rhetorischen Waffen in dieser Hinsicht ist die Behauptung, dass 97 Prozent der Wissenschaftler der Welt das Problem übereinstimmend beurteilen und was wir dagegen tun müssen. Angesichts einer solchen Fast-Einstimmigkeit wäre es verständlich, falls Premierminister Harper und die kanadische Regierung einfach kapitulieren und die kanadische Wirtschaft unter die Klimawandel-Dampfwalze werfen würden. Aber das wäre eine Tragödie, weil diese 97-Prozent-Behauptung künstlich fabriziert worden ist.